

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 74. Samstag, den 15. September 1855.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Waiblingen. (An die Orts-Vorsteher.)

Nach höchster Entschliessung sollen die Landesgränztafeln, — Oberamtsgränztafeln, — Wegweiser und Ortstafeln eine von der Verordnung vom 9. Sept. 1825 abweichende Form erhalten.

Indem die Gemeindebehörden hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt werden, sind dieselben zugleich angewiesen, die etwa derzeit in Abgang befindlichen Oberamtsgränzstöcke, Wegweiser und Ortstafeln nicht erneuern zu lassen, vielmehr mit der Erneuerung der Wegweiser und Ortstafeln so lange zuzuwarten, bis Abdrücke der neuen Form werden vertheilt werden können.

Den 11. September 1855.

Kgl. Oberamt,  
Haberlen.

#### Waiblingen. An die Schultheißenämter und Zunft-Vorstände!

Nach den hier eingelaufenen Eröffnungsurkunden scheint sich bei einigen Schultheißenämtern und Zunft-Vorständen der Irrthum festgesetzt zu haben, als ob die Bäcker, Küfer und Kübler, Maurer und Zimmerleute, Metzger, Schuhmacher aus dem ganzen Oberamtsbezirk in der Oberamts-Stadt-Behufs der Abhaltung der Zunftversammlungen zu erscheinen hätten. Diese Handwerke berührt aber, wie in dem oberamtl. Erlaß vom 31. Aug. 1855 ausdrücklich hervorgehoben ist, die Ministerial-Verfügung vom 21. Sept. 1854 nicht. Es haben also an den im Amts-Mat. No. 71 bezeichneten Tagen nur die Bäcker, Küfer und Kübler, Maurer und Zimmerleute, Metzger, Schuhmacher des **W a i b l i n g e r** Ladensizes hier zu erscheinen, während die Meister des **W i n n e n d e r** Ladensizes seiner Zeit zur Zunftversammlung nach Winnenden werden berufen werden.

Kgl. Oberamt,  
Haberlen.

#### Schorndorf.

**Diebstahl.** Vor einigen Wochen wurde aus dem Hause des Gemeindepflegers Liebhardt in Kleinheppach ein steinerner Hafen mit etwa 10 Pfund Schmalz, ein neuer Fruchtfaß, ein Mehlfack mit etwa 2 Eri. Brodmehl, 2 Säcklein von abwergem Tuch und ein Bardetrock mit Leib, einige Tage später noch ein Stück reissenes Tuch von 18 Ellen, entwendet. Die großen Säcke waren mit Joh. Caspar Liebhardt in Kleinheppach und einer der kleinen Säcke mit dem lateinisch mit Dinte geschriebenen Namen Liebhardt be-

zeichnet. Wer etwas zur Entdeckung Dientliches anzugeben weiß, wird hiemit aufgefordert, dies sogleich beim Gericht anzuzeigen. Oberamts-Gericht, Aff. v. Breitschwert.

#### Schwaikheim.

Nächsten Montag den 17. d. M., Mittags 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus ein zweispänniger Wagen mit eisernen Achsen im Creationsweg verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. September 1855.

Schultheißenamt,  
Ulrich.

H o c h b e r g.

**Gläubiger-Aufruf.**

Diesigen welche eine Forderung an die Eserim Kusiels Wittve von hier, zu machen haben, werden aufgefordert, innerhalb 15 Tagen ihre Ansprüche bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, damit man eine Uebersicht über das Schuldenwesen hat; bemerkt wird aber, daß nicht einmal die Pfandgläubiger befriedigt werden.

Den 12. September 1855.

Gemeinderath.  
Vorstand Nußbaum.

W i t t e n s e l d.

**Gläubiger-Aufruf.**

Um die gemeinderäthliche Schuldenverweisung der Georg Grieshabers Wittve hier mit Sicherheit fertigen zu können, werden hiemit Alle, welche Forderungen an sie zu machen haben, aufgefordert, bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen

10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu erweisen.

Den 14. Sept. 1855.

Unterpfaunds-Behörde.

Waiblingen. Wegen Obstemwendung wurden ferner bestraft:

- Carl Arnold 17 Jahr alt,
- Regina Stöder von Heiningen,
- Friedrich Hartmaier 12 Jahr alt, bei Schreiner Häfse,
- Christian Raufcher 13 Jahr alt, Sohn des Schuhmachers.

Den 15. Sept. 1855.

Stadtschulth.-Amt.

**Bezirks-Armen-Verein.**

Laut Beschlusses soll der jährliche Armen-Gottes-Dienst am nächsten Freitag als am Matthäusfeiertage Nachmittags 2 Uhr in Winnenden gehalten werden. Wir laden zu diesem Gottes-Dienst Jedermann freundl. ein und bitten die Herren Geistlichen um geeignete Bekannmachung.

Aus Aufrag:

Pfarrer Heuß.

Landw. Verein Waiblingen.

Der Ausschuß des Landw. Vereins versammelt sich nächsten Sonntag den 16. Septbr. 1855. Nachmittags 2 Uhr in Neustadt im

Bad, wozu auch die Mitglieder eingeladen werden. Tagesordnung: Vorlegung der Schweizer Correspondenz und Beschlußfassung wegen des Ankaufs von Simmenthaler Zuchtvieh. Der Vorstand, Posth. H. S.

**Privat-Anzeigen.**

Waiblingen.

**E m p f e h l u n g.**

Da in neuerer Zeit wieder mehr Begehr nach Kappen von feinen schweren Tüchern bei mir stattfindet, da viele zu der Einsicht gekommen sind, daß geringe Waare zu niederem Preise doch die theuerste ist; so zeige ich hiemit an, daß ich bei einem Tuchwaaren-Ausverkauf eines Meisters mir solches um einen Preis erworben, daß es mir möglich wurde zu Kappen verwenden zu können, und habe davon eine schöne Auswahl in allen Faconen, wo ich für gute Farbe und Qualität garantiren kann, und empfehle auf bevorstehenden Markt diese Waare nebst der gewöhnlichen, wo ich auch zu allen Preisen verkaufen kann.

Schaal, Seckler.

Waiblingen.

Bei heranrückender, rauherer Jahreszeit, bringt unterzeichneter seine

**O t t o n e n**

für Brust und Husten, sowie Amerik. Malz-Bonbons in Packet zu 3 kr., nebst der heilsamen und beliebten

**Früchten Bonbons,**

in gef. Erinnerung

J. F. Kayser, Conditior.

Waiblingen. Das Tuchmacher Hartner'sche Haus ist um die Summe von

1800 fl.

angekauft und kommt Montag den 17. Sept. d. J. in einmaligen öffentl. Aufstreich. Die Zahlungsbedingungen sind: 1/3 baar, die restlichen 2/3 in zwei verzinlichen Jahreszielern. Liebhaber werden freundlich eingeladen.

**Waiblingen.**

**Beachtenswerthe Markt-Anzeige!**

Während dem nächsten Markt werden in dem großen Saale, vor dem Hause, des Hrn. Kaufmann **Reinhardt** nachfolgende Artikel unter dem gewöhnlichen Preise abgegeben, wie folgt:

Neueste farbige und schwarze Seidenzeuge per Elle 48 fr. bis 3 fl, schwarzer Samt, sehr fein 40 fr., feine Ehbeyers in allen Farben 24, 42 bis 68 fr, Orleans und Lüstre 20 bis 40 fr, schwere carrirte Wollenstoffe in den neuesten Mustern 10, 14 — 20 fr, Wollenmousslin 13, 15 — 24 fr, ächtfarbige Kattune und carrirte Kleiderzeuge 7 bis 10 fr, bis zu den allerfeinsten fraußsüßichen Perls 12 bis 16 fr, Futterzeuge in Kleider Mäntel und Mantillen sehr billig.

Abgepaßte neueste Kleiderstoffe in Mixt-Brosche, Mohars & Bayadere Kleider, per Kleid 6, 8 — 10 fl. Abgepaßte Wollenmousslin-Kleider à 3 fl. 30 fr. bis 8 fl, Seidene Damen-Gravatten 18 bis 30 fr, Tischdecken in allen Sorten 1 fl. 15 fr. bis 5 fl

Neueste Westenstoffe in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle zu 36 48 fr. bis 1 und 4 fl., große ächt seidene schwarze Halsbinden und ächt seidene Taschentücher zu 1 — 3 fl, schwere Winterbinden (Schlips) 18 bis 58 fr, sowie schwere und feine Unterhosen und Unterjacken, auf dem bloßen Leib zu tragen, nur 1 fl. 15 fr., Hosenzeuge zu 12 — 24 fr.

Wer nun Geld ersparen will der bemühe sich nur an den Stand vor dem Hause des Hrn. Kaufmann **Reinhardt** zu

**J. Wolpers & Comp.**  
aus Frankfurt.

**Waiblingen.**

**Fahrniß = Verkauf.**



Unterzeichneter verkauft nächsten Donnerstag den 20. d. Mis. von Morgens 8 Uhr

an im Aufstreich:

Schreinwerk, Tische, worunter 1 hartholzener Tisch, Tafeln, Stühle, Schränken, Bettladen, 1 Aufschub-Commob, mehrere Most-Fässer, von 4 bis 8 Zmi haltend, Faß-Wende, Faßzug, und sonstiger Hausrath u. c. w. wozu Kaufsliebhaber freundl. eingeladen werden.

Gottfried Wiedmann.

**Waiblingen.**

Fettes Hammel-Fleisch bei

Mezger Buhl.



Waiblingen. Das der + Jakob Bubeß Wittve gehörige Wohnhaus, an der Grabenstraße gelegen, hat Willens

zu verkaufen

Friedr. Hezel und  
Gottfried Winkler.

**Heilbronn am Neckar.**

**Knochen** aller Art, besonders Küchen- und Metzgerknochen, ferner Leimleder, Hornschlänche und Falls kaufe ich stets zu den höchsten Preisen und in jeder Quantität.

Zahlreichen Offerten sieht entgegen

**Gustav Meinhold.**

im Deutschen Hans.

**Großheppach.**

Es ist Jedermann bekannt, daß wenn er bei der schönen Aussicht seine leeren Obstmoß-, Wein- und gepichteten Bier-Fässer jetzt zwei bis drei Mal mit meinen

**Nerven**, das Glas zu 36, 24 und 12 fr.,  
**Haaröl**, das Glas zu 15 und 30 fr.,  
ist zu haben in Waiblingen bei den Herren  
Stüber und Weiß;  
in Winnenden bei Herrn Ernst Mayer.

**arsenigfreien Schwefel-Schnitten**

statt mit gelben Schnitten recht stark einbrennt, die alten und neuen Getränke aufbrennt, erzeugt seine Weine, Obmoß mit Wasser und Leure, wie Trösterweine und Bier um die Hälfte lagerhafter, werthvoller & stärker mit dem feinsten Diquette, daß sie nie sauer, schwer und zähe werden und keine Kopfschmerzen erwecken. Das Pfund zu 48 fr. mit Gewürz, 2 Schnitten zu 3 fr., das Pfund ohne Gewürz zu 32 fr., die Schnitte zu 1 fr., sind zu haben

in Waiblingen bei den Herren  
Siri, Stüber, Ransmann, Weiß  
und Billinger;

in Winnenden bei den Herren  
Ernst Mayer und Gebhart.

**Tinktur**, für welche ich seit 17 Jahren garant. daß sie die **Zahnschmerzen** augenblicklich und dauernd lindert, das Glas zu 16 und 30 fr.; **Zahn-Pulver**, zur **Reinigung & Erhaltung der Zähne** die Schachtel zu 24, 18 und 12 fr.; **Großheppacher Wasch- und Bad-Wasser** zur **Stärkung der Augen, Glieder und**

**J. F. Bürkle,**  
Inhaber der chemischen Fabrik.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein Gärtchen im sogenannten Krautgäßle und 2 Weil. Aker auf dem Pfarrer mit 1 Birnbaum sammt dem Obst, neben Herrn Stadtschultheiß, zu verkaufen. Die Liebhaber sind auf den 18. d. Mts. Abends 6-Uhr eingeladen zu  
Dahsenw. Pflüger.

Neustadt. Der Unterzeichnete hat ein noch ganz neues Handwägle billig zu verkaufen.  
Jacob Wehner  
Wagnermeister.

Waiblingen. Ein großes Quantum Mist verkauft Montag den 17. dieß Abends 5 Uhr an den Weißbietenden  
Ernst Bihl.

Neckarrens. (Geld auszuleihen)  
Der Unterzeichnete hat 200 fl. Pfleg-Geld an einen pünftlichen Zinszähler, gegen zweifache Güterversicherung sogleich zum ausleihen.  
Kampferger, Schreinermeister.

Strümpfelbach. Die Unterzeichnete hat einen ganz neuen Wahlrog 13 1/2' lang und 1 1/2' breit, zu verkaufen.  
Hirschwirth Arnold's Wittwe.

**Winnenden.**  
**Naturalien-Preise** den 15. Septb. 1855.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrft.
Durchschnittspreis p. Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel	9.26	9.13	8.52
Dinkel	6.33	6.15	6.11
Weizen	—	—	—
Kernen	23 —	22 —	—
Gerste	12.16	11.12	10.40
Gerste	—	—	—
Roggen	14.24	—	—
Mischling p. Simri	1.40	1.36	1.33
Welschkorn	—	—	—
Ackerbohnen alt	1.52	1.48	—
" neu	1.32	1.24	1.12

Waiblingen. **Brod-Tare.**  
8 Pfund gutes Kernbrod . . . 36 fr.  
8 " schwarzes Brod . . . 34 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wägen: 5 1/2 Lib.

Waiblingen. **Fleisch-Tare.**  
1 Pfd. Schweinefleisch . . . 14 fr.  
" " Rindfleisch . . . 19 "  
" " Kalbfleisch . . . 10 "

Am Sonntag Vorm. predigt:  
Herr Dekan Werner.